

Hiermit sind die größten Schwierigkeiten überwunden und man kann mit dem Einschreiben in das Stammbuch beginnen. Das Format des Buches sei derart, daß alle Colonnen oder Rubriken auf einer Seite platzfinden; wollte man dieselben auf zwei Seiten ausdehnen, so würde die Uebersicht erschwert und das Nachschlagen gehindert. In die Hauptrubrik werden die Personen-Namen eingeschrieben; zunächst derselben stehen die beiden Colonnen für Tabelle und Nummer, am Rande des Blattes andere Colonnen für Geburts- und Todesdatum u. s. w. Es wäre zu wünschen, daß noch eine größere Rubrik offen bliebe mit der Ueberschrift: Bemerkung; hier könnte z. B. eingetragen werden: Name und Heimat auswärtiger Männer, die Töchter der Gemeinde geheiratet haben, oder Name und Heimat der Eltern von Frauen, die in die Gemeinde durch ihre Heirat eingebürgert wurden u. dgl.

An sich liegt wenig daran, ob im Stammbuch Ortsbürger und Fremde von einander ausgeschieden werden oder nicht. Doch empfiehlt es sich, den eingebürgerten oder seit Jahrhunderten ansässigen Familienstämmen den Vorzug zu geben. Fremde Familien werden besser in einem Anhange des Stammbuches zusammengestellt, da die Kenntnis ihres Stammbaumes gewöhnlich nicht weit zurückreicht. Fremde werden überhaupt in der Regel erst dann ins Stammbuch aufgenommen, wenn sie mit anderen Einwohnern der Pfarrgemeinde in verwandtschaftlichen Beziehungen stehen.

Beim Einschreiben lasse man nach jeder Stamm-Tabelle genügend leeren Raum offen für künftige Familien. Ein Stammbuch sollte für hundert Jahre hinreichend Platz gewähren. Um den so misslichen Raummangel zu vermeiden, kann man mit dem Einbinden des Buches zuwarten, bis es vollständig geschrieben ist, und dann nach jeder Tabelle die nöthigen leeren Bogen einschalten.

Den gelungenen Abschluß des Stammbuches bildet endlich, wie schon oben näher angedeutet wurde, ein genaues Register sämtlicher Ehepaare, die seit ungefähr hundert Jahren geheiratet haben.

Wer einmal die Abfassung eines Stammbuches mit Ernst an die Hand genommen hat, dem wird die Arbeit geradezu lieb. Sind die größten Schwierigkeiten besiegt, so findet ein Seelsorger so viel Interesse daran, daß er das Unternehmen schwerlich unvollendet lassen wird. Es ist wirklich eine Arbeit, die sich selber lohnt.

Noch Mehreres aus der Erzählungs-Literatur

für

Studenten, reife Jugend und Erwachsene

besonders

(Nachdruck verboten.)

in bürgerlichen und gebildeten Kreisen.

Von Johann Langthaler, regul. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian.
Palmblätter. Erlesene morgenländische Märchen und Erzählungen für die Jugend. Von J. G. Herder und A. F. Liebeskind. Herausgegeben mit

Einleitung und Erläuterungen von Dr. A. Selinghaus. Mit sieben Vollbildern in Farbendruck. Aschenborn in Münster. gr. 8°. 348 S. Preis elegant gebunden M. 3.75. Die Aschenborn'sche Verlags-Handlung erwirbt sich großes Verdienst durch die Herausgabe „Ausgewählter Volks- und Jugendschriften“, welche der Real-Gymnasiallehrer Dr. Selinghaus besorgt, mit Einleitungen und begleitenden Erläuterungen versieht. Die sorgfältig ausgewählten Erzählungen zeichnen sich durch schönen Druck, gefälliges Aeußere, handames Format und billigen Preis aus: bis jetzt sind 54 Bändchen erschienen in 16°. Preis je eines (gebunden) 30 Pf., fünf Bändchen in einen Band gebunden M. 1.30. Bändchen 1 bis 30 bringen Erzählungen von Christoph v. Schmid, 31, 32, 36 bis 39 die schönsten Sagen des Alterthums von Gustav Schwab, 41 bis 43 Campe, Robinson, 46 bis 50 Palmblätter von Herder und Liebeskind, 51 bis 54 Cooper, Der letzte Mohikaner. Die übrigen enthalten Fabeln und Erzählungen von Hey, R. Reinick und Gellert. Die Sammlung ist vielfach empfohlen worden. Dieselbe Verlags-Handlung hat, ermuntert durch den Erfolg, nun auch Prachtausgaben wertvoller Jugendschriften erscheinen lassen, deren eine eben die angeführten „Palmblätter“ sind. In diesem schönen Buche finden wir wahre Perlen, kurze Erzählungen, welche zumeist schöne Lehren enthalten und schon am Beginne dieses Jahrhunderts berechtigtes Aussehen gemacht haben. Sie taugen für Jung und Alt. Die schönsten Märchen aus „Tausend und eine Nacht“. Für die Jugend bearbeitet von Friedrich Werner. Mit sechs Illustrationen von Ernst Repler. Gebr. Kröner in Stuttgart. 12°. 224 S. Preis in Leinwand gebunden M. 1. (Für Studenten.) Doctor Faustus. Aus den deutschen Volksbüchern wiedererzählt von Gustav Schwab. Gesichtet und herausgegeben von Dr. Franz Prosch. Gräfer in Wien. kl. 8°. 72 S. Preis in Leinwand gebunden 50 fr. (Für größere Studenten, die sich mit der Faustsage bekanntmachen wollen.) Märchen von Wilhelm Hauff. I. Die Karawane. Mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Hans Rny. Gräfer in Wien, I., Akademiestraße 2. 135 S. Preis gebunden in Leinwand 50 fr. (Reifer Jugend.) Neues Märchenbuch. Herausgegeben von Karl Lindau. (Große Ausgabe.) Fr. Bartholomäus in Erfurt. 8°. 290 S. Preis gebunden M. 2. (Für reife Jugend.) Geschichte und Dichtung. Vier Erzählungen von Johann von Wildenradt. Mit sechs Holzschnitten. Voigtländer in Kreuznach, 16°. 160 S. Preis gebunden M. 1. (Für reife Jugend.) Erzählungen und Märchen für die Jugend von J. G. Walther. Drei Bilder. Gebr. Kröner in Stuttgart. 16°. 123 S. Preis broschirt 40 Pf. (Für Erwachsene.) Benzigers Märchenbücher-Sammlung. Cary Groß: König Adorhart nebst drei anderen Originalmärchen. Benziger und Comp. in Einsiedeln. 12°. 1890. 160 S. Preis gebunden M. 2. Hermann und Thuznelde. Ein geschichtliches Gemälde aus der deutschen Vorzeit für Jung und Alt von Ferdinand Schmidt. Sechste Auflage. Mit vier Illustrationen. 16°. Voigtländer in Kreuznach. 117 S. Preis gebunden M. 1. (Für Studenten. Was am Bilde der Thuznelde nach Seite 80 anstößig erscheint, läßt sich leicht ausradieren.) Die Nibelungen. Eine Heldenichtung. Für Jung und Alt erzählt von Ferd. Schmidt. Mit vier Abbildungen. Neunte Auflage. Voigtländer in Kreuznach. 12°. 190 S. Preis gebunden M. 1. (Für größere Studenten.) Das Nibelungenlied. Ein Heldenepos. Umgedichtet von P. Christian Stecher S. J. Verlag „Styria“ in Graz. 8°. 396 S. Preis broschirt 30 fr. Wir benötigen die Gelegenheit, um auf eines der besten und lobenswertheften Literaturzeugnisse aufmerksam zu machen: Deutsche Dichtung für die christliche Familie und Schule von P. Christ. Stecher S. J. „Styria“ in Graz. Das Schönste und Beste aus unserer älteren und neueren deutschen Dichtung wird mit Hinweissung alles dessen, was dem christlichen Glauben und der christlichen Sitte nicht entspricht, geboten. Das ganze Werk erscheint in zwei Abtheilungen. Die erste enthält Umbichtungen der altdeutschen Poesie — hieher gehört das Nibelungenlied; die zweite enthält christliche Dichtungen der neuen Zeit. Preis eines Heftes 30 fr. 22 vollständige Dichtungen, elegant gebunden, Preis fl. 10.50 = M. 16.80.) Die schönsten Helden geschichten des Mittelalters, ihren Sängern

nacherzählt. Für die Jugend und das Volk bearbeitet von Ferdinand Bähler Hartung & Sohn in Leipzig. 1875—80. 8°. Fünf Hefte. 1. Die Frithjof-Sage, Preis 75 Pf.; 2. Der Nibelungen Noth, Preis M. 1.25; 3. Gudrun, Preis M. 1.25; 4. Rolandsage, Preis M. 1.25; 5. Die Alexander-Sage, Preis M. 1.25. Nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. Für Jung und Alt von Gustav Schaff. Gerhard Stalling in Oldenburg. 1881. 8°. 198 S. Preis broschiert M. 1.50. Griechische, römische, deutsche Mythen und Sagen von Dr. Gustav Schoene. Bader in Jserlohn. 8°. 1882. 57 S. Preis cartoniert M. —.50. Die schönsten Sagen des griechischen Alterthums. Erzählt von Hermann Mehl. Bichlers Witwe in Wien (V., Margarethenplatz 2). 16°. 87 S. Preis gebunden 35 fr. Wie das im vorhergehenden angeführte für Studenten passend. Pomponius Laetus. Von Antoinette Ritche de la Grange. Aus dem Italienischen. Paulinusdruckerei in Trier. 8°. 298 S. Preis broschiert M. 1.60. Ein classisches Buch für die gebildete Jugend, welches zeigt, wie der Kampf mit dem neuheidnischen Humanismus, dessen Mittelpunkt und Vertreter Pomponius Laetus ist, und der vom Geiste des Christenthums durchdrungenen Wissenschaft zugunsten der letzteren gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts ausgefochten worden ist. Denksteine der Cultur. Bearbeitet von R. Niedergesäß. Herder in Freiburg. 1886. 8°. 126 S. Preis gebunden 90 fr. ö. W. Für Gymnasial-Bibliotheken. Auf den segensreichen Einfluß des Christenthums auf die Cultur hätte mehr Rücksicht genommen werden sollen. Der Untersberg. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 16°. 68 S. Preis cartoniert 40 fr. Geschichten und Sagen, die sich an den Untersberg knüpfen. Seite 41 läßt der Verfasser den Papst König Attila durch Geschenke und Boten zur Umkehr bewegen, während er doch persönlich durch die Macht seiner Beredsamkeit dies bewirkt hat. (Für Studenten.) Die Geschichten des Herodot, für die Jugend zusammengestellt von M. Schaeling. J. Bader in Jserlohn. 1871. 8°. 198 S. Preis broschiert M. 1.50. Aus den Flegeljahren in die Mannesjahre. Eine Erzählung aus dem Tiroler Volksleben, wahrheitsgetreu geschildert von Josef Pragmayer, weiland Cooperator in St. Nikolaus. Zweite Auflage. Zum Besten des Fonds für Erbauung und Einrichtung eines neuen Gotteshauses zu St. Nikolaus in Innsbruck. Fel. Rauch in Innsbruck. 1890. 8°. 327 S. Preis broschiert 75 fr. Eine Selbstbiographie. Ein herrliches Buch, voll Humor, aeneisend zu allem Guten und Edlen, für alle Leute, besonders für Studenten sehr zu empfehlen. Die Studienlaufbahn mit deren verschiedenen Wechsel-fällen ist besonders interessant geschildert. Der Professorsohn. Erzählung von Louije Mai. Mit einem Farbendruckbilde. J. J. Schreiber in Eßlingen. 16°. 119 S. Preis gebunden 50 Pf. Für reise Jugend, namentlich für Studenten recht lehrreich. Ein verlorenes Lebensglück. Der Jugend erzählt von P. Hermann Koneberg. Mit einem Titelbilde. Köbel in Kempten. 1875. 8°. 166 S. Preis schön gebunden M. 2. Zeigt jungen Leuten das Verderben schlechter Bücher und böser Gesellschaft, hingegen auch den Segen, welchen treues Festhalten an Kirche und Religion bringt. Die dumme Dieb. Der Drache von Eßlingen. Zwei Erzählungen von Franz Bonn. Mit zwei Bildern. Gebr. Kröner in Stuttgart. 12°. 63 S. Preis gebunden in Leinwand 60 Pf. Eine mit köstlichem Humor und geistreicher Satyre gewürzte Schilderung deutscher Kleinräberei, die Erwachsenen einige angenehme Stunden bereiten wird. Erzählungen aus dem amerikanischen Leben. Von L. S. Arthur. Zwei Bilder. Gebrüder Kröner in Stuttgart. 12°. 72 S. Preis gebunden in Leinwand 60 Pf. Für Alle. Ein armer Knabe. Erzählung von Franz Hoffmann. Mit vier Bildern. Gebr. Kröner in Stuttgart. 12°. 132 S. Preis gebunden in Leinwand 80 Pf. Eine recht liebe Geschichte für alle. Für junge Leute über vierzehn Jahre empfehlen wir noch die folgenden Erzählungen von Franz Hoffmann (Schmidt und Spring in Stuttgart. 16°. Preis jedes Bändchens 75 Pf.): Herzlos und herzensgut. Friedl und Nazi. Das treue Blut. Aus der guten alten Zeit. Cooper, Der rothe Freibeuter. Für die Jugend bearbeitet von C. Trautmann. Vier Bilder. Gebrüder Kröner in Stuttgart. 12°.

248 S. Preis gebunden M. 1. Für reife Jugend. Conanchet, der Häuptling der Maragansets. Nach der Erzählung von J. F. Cooper für die Jugend bearbeitet von Gustav Höcker. Fünf Bilder. Gebrüder Kröner in Stuttgart. 12°. 199 S. Preis gebunden M. 1. (Für reife Jugend.) Die Dankbarkeit eines Indianers. Eine Erzählung aus dem Leben an der Grenze. Von C. Seydel J. Bagel in Mülheim a. d. Ruhr. 16°. 112 S. Preis gebunden 60 Pf. Für ganz reife Jugend. Mit Gott für König und Vaterland. Eine Jugend- und Volkserzählung von L. Würdig. Bagel in Mülheim. 16°. 96 S. Preis gebunden 60 Pf. Für Preußen. Aus der Trewendtschen Jugendbibliothek (Breslau, Trewendt, Preis à 75 Pf. cart.) empfehlen wir ganz reife Jugend folgende zwei Bändchen: Die Tataren in Schlesien. Von J. Schiller. Californien in der Heimat. Von R. Baron. Meinholds Volks- und Jugendbibliothek. Zwei Bändchen. C. Meinhold und Söhne in Dresden. 12°. 122 S. Preis gebunden M. 1. Enthält die für reife Jugend und Volk geeigneten Erzählungen: Kinder der Alpen. Ehrenhafte Gesinnung. Die Stiefmutter. Erlebnisse und Abenteuer des Gil Blas von Santillana. Für die Jugend neu bearbeitet von M. Lehmann. Vier Farbendruckbilder. Otto Manz in Regensburg. 8°. 1878. 191 S. Preis M. 1.20 cartoniert. Lust und Lehre. Fünf Erzählungen für die Jugend von Wilhelm Fischer. Mit zehn Holzschnitten. Voigtländer in Kreuznach 16°. 188 S. Preis gebunden M. 1. Prinzesschens Irrfahrten. Ein Märchen von Emma von Brandis-Zelion. Schöningh (J. Esser) in Paderborn. 1883. 16°. 70 S. Preis cartoniert M. 1.20. (!) Für Mädchen aus gebildeten Ständen. Unica. Erzählung von Clara Cron. Schmidt und Spring. 16°. 292 S. Preis elegant gebunden M. 4. (Für Mädchen über 20 Jahre.) Tendenz der Erzählung: Liebe, Aufrichtigkeit und Opfer Sinn machen den Menschen lieb und wert; die protestantische Verfasserin läßt nur der Ausdruck „Confirmation“ erkennen. Dinah; Bilder aus der ersten Zeit des Christenthums. Cölleländer oder der Traum einer Mutter. Cremer in Aachen. 1864. 8°. 118 S. Preis broschiert M. 1.25. Die Pflgetochter Salomons. Von Marthe Lachéze. Aus dem Französischen von M. Hoffmann. Herder in Freiburg. 8°. 1880. 395 S. Preis elegant gebunden M. 2. Eine sittenreine Erzählung, welche das wunderbare Walten der göttlichen Vorsehung zeigt und für ganz reife Jugend, besonders weibliche, zu empfehlen ist. Aus Heimat und Fremde. Novellen von Emma v. Brandis-Zelion. Junfermann in Paderborn. 1889. 8°. 286 S. Preis broschiert M. 2.40. Eine vorzügliche, echt katholische Lectüre für junge Damen. Aus dem Leben einer Convertitin. Mitgetheilt von Ludwig Clarus. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1859. 222 S. Preis broschiert M. 1.20. Dies herrliche Buch sollten recht viele Protestanten lesen! Auch Katholiken dient es zur Stärkung im Glauben. Jungfrau, Gattin und Mutter, oder: Die weiblichen Pflichten, dargestellt in einer moralischen Erzählung. Nach dem Französischen von F. M. Brug. Mit einer Vorrede von Chr. v. Schmid. Zweite Auflage. Schmid in Augsburg. 8°. 1853. 243 S. Preis broschiert M. 1.20. Wirklich ein lehrreicher Spiegel für Bräute und Ehefrauen. Alte Zeit — alte Leut'. Drei Erzählungen aus der Vergangenheit Bayerns von Franz Josef Bronner. Mit einem Lichtdruckbilde. Otto Manz in Straubing. 8°. 112 S. Preis broschiert 60 kr. Für Bayern. Prinz und Page. Eine Erzählung aus dem letzten Kreuzzuge. Aus dem Englischen übersetzt von G. C. Bachem in Köln. 8°. 295 S. Preis gebunden M. 3.60. Für Leser aus gebildeten Ständen, die in englischer Geschichte bewandert sind und den Geduldsfaden nicht schnell verlieren. Katakombenbilder. Sechs Erzählungen von Anton de Waal. Zwei Bände. 1891. Pustet in Regensburg. 8°. 432 und 442 S. Preis broschiert M. 4. Die sechs Erzählungen aus der ersten Zeit der christlichen Kirche bilden für reisere Jugend und Volk eine höchst empfehlenswerte Lectüre und gehören in jede Familien-, Volks- und Mittelschulbibliothek; sie sind ein würdiges Seitenstück zur „Fabiola“. Die vielen Illustrationen und die culturhistorischen, archäologischen, kunstgeschichtlichen Erklärungen von Seite einer Auctorität, wie es de Waal ist, verleihen dem Werke wissenschaftlichen Wert.¹⁾

¹⁾ Siehe Quartalschrift Jahrgang 1891, IV. Heft, p. 843.

Theodor Wibaux, Zuave und Jesuit. Von C. du Coëtlosquet S. J. Autorisierte Uebersetzung von Prinzessin Francisca zu Löwenstein. „Austria“ (Drescher und Comp.) in Wien. 1891. 8°. 384 S. Preis broschirt M. 7. Kurz gesagt: die Lebensgeschichte eines Heiligen unserer Tage, der entsprossen einer wahrhaft heiligmäßigen Familie, als Zuave der Vertheidigung des heiligen Vaters sich gewidmet, bei Mentana gegen die Garibaldianer gefochten hat. Nach Auflösung der päpstlichen Armee finden wir ihn im französischen Heere gegen Deutschland kämpfend. Nach seiner Abdanfung als Officier wird er Jesuit, vor Empfang der Priesterweihe aber endet der Tod das junge, aber verdienstreiche Leben. An der Hand dieser Biographie werden wir mit wichtigen geschichtlichen Ereignissen der letzten Jahrzehnte wohlbekannt. Der gebildeten männlichen Jugend besonders zu empfehlen. Die Ausstattung ist musterhaft. Der Reichskanzler. Roman von Karl Theodor Zingeler. Zwei Bände. Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart und Leipzig. 1890. 8°. 320 und 308 S. Preis elegant gebunden M. 8.50. Die Hauptrollen in der Erzählung fallen dem deutschen Kaiser Konrad I. und dessen Kanzler Bischof Salomon III. von Konstanz zu, die mit Pfalzgraf Erchanger um die Herzogswürde in Schwaben kämpfen. Wir lernen zugleich die Zeitverhältnisse des zehnten Jahrhunderts, das öffentliche und Privatleben einzelner Stände in damaliger Zeit kennen. Wegen der Liebesscenen zwischen Siegfried und Heilgard (zweiter Band, Seite 65 und folgende, Seite 221 und folgende) nur für Erwachsene gebildeter Stände. Karl Martel, der große Majordomus. Romantische Erzählung von L. A. Hoppenstedt. Zwei Bände. Ferdinand Schöningh in Paderborn. 1881. 8°. Preis M. 4.50. Eine historische Erzählung von nicht unbedeutendem literarischen Werte. Für Gebildete. Die letzte Gräfin von Manderseid. Erzählung aus der Geschichte des Erzstiftes Trier. Von Antonie Haupt. Paulinusdruckerei in Trier. 8°. 222 S. Preis broschirt M. 1.20. Von Dabachs Novellenkranz das 18. Bändchen. Graf Voos von Waldeck wird von der Gräfin Manderseid stolz abgewiesen. Später in Liebe gegen ihn entbrannt, erfährt sie von seiner Seite eine ähnliche Behandlung. Herbe Gescheide prüfen und läutern beide, so daß sich ihre Herzen finden. Eine sehr schöne, ganz in katholischem Geiste gehaltene Erzählung, die wir für Pfarrbibliotheken bestens empfehlen. Die Schloßfrauen von Roussillon oder Querci im 16. Jahrhunderte. Historische Novelle aus der Zeit Heinrich IV. von Eugénie de la Rochère. G. F. Manz in Regensburg. 8°. 232 S. Preis broschirt M. 2.10. Für geschichtskundige Leser. Eine Episode aus den Zeiten der Hugenottenkriege in Frankreich. Schloß Lowestein. Historisches Gemälde aus dem 16. Jahrhunderte. Mischendorf in Münster. 1874. 8°. 328 S. Preis broschirt M. 1.50. Schildert die heldenmüthige Vertheidigung der Burg Lowestein zur Zeit des Aufstandes der Niederlande im 16. Jahrhunderte. Rom. Erinnerungen aus dem Gebiete der Religion, Geschichte und Kunst während des französischen Feldzuges in den Jahren 1849 und 1850. G. F. Manz. 8°. 1858. Preis broschirt M. 4.80. In Briefform anmuthig geschrieben, mit interessanten geschichtlichen Mittheilungen. Die Vorliebe für die Franzosen geht doch über die Grenzen. Memoiren eines Todtenkopfes. Herausgegeben von Benno Bronner. Kirchheim in Mainz. 1875. Zwei Bände. 8°. 274 und 283 Seiten. Preis broschirt M. 6. Eine wunderliche Idee, einen Todtenschädel seine Schicksale erzählen zu lassen; derselbe, einem österreichischen Kaiserjäger gehörig, wird auf dem Schlachtfelde von Solferino aufgefunden, kommt in den Besitz verschiedener Herren, durchwandert viele Länder, macht interessante Beobachtungen, die sich zu einer glänzenden Apologie der katholischen Bestrebungen und zu einer kräftigen Abwehr der liberalen und freimaurerischen Ideen gestalten. Die folgenichweren Ereignisse des Jahres 1870 in Rom werden eingehend besprochen. Für Gebildete. In der Schule des Lebens. Novelle von Hans Jordaens. Hauptmann in Bonn. gr. 8°. 329 S. Preis broschirt M. 3.—. Eine sehr ansprechende Novelle auf katholischer Grundlage. Für gebildete Stände. In Sturm und Sonnenchein. Eine Sammlung von Erzählungen und Novellen v. Richard Nettnaker. Rud. Roth's Buchhandlung in Leutkirch. 1877. 8°. Zwei Bände. 403 und 404 S. Preis gebunden in Leinwand M. 3.50. Die Tendenz ist eine christliche.

Wiederholungen kommen nicht selten vor; manches ist unwahrscheinlich *Cau-pou-liean*. Eine katholische Erzählung aus der neuen Welt von Ludwig Clarus. G. J. Manz in Regensburg. 8°. Zwei Bände. 1859. 352 und 327 Seiten. Preis broschirt M. 6.30. Katholisch bis ins innerste Mark ist diese Erzählung; jeder Anlaß ist zu einer weitläufigen dogmatischen oder moralischen Auseinanderetzung benützt, dadurch und durch die unabsehbar langen Capitel wird die Erzählung ermüden. Komisch nimmt sich aus, wenn ein Häuptling seine Wilden anspricht mit: Meine Herren! Ober-Betuweische Novellen von F. J. Cremer. Ashendorf in Münster. 1877. 8°. 272 S. Preis broschirt M. 1.40. Ob der etwas sonderbaren Sprachweise für lesegewandtes Publicum. Die Spielhölle. Novelle von Jul. Waldau. Albert Jacobi in Aachen. 1866. 8°. 140 S. Preis broschirt M. 1. Für ganz reife, gebildete Leser. Genrebild aus dem Pariser Volksleben von Elise Haber. Jacobi und Comp. in Aachen. 1867. 146 S. 8°. Preis broschirt M. 1. Ebenso unterhaltend als lehrreich. Die Verderblichkeit einer Erziehung, welche auf äußeres Wohlverhalten hinarbeitet und von religiösen Motiven ganz abfieht, wird hier drastisch gezeigt. Für reifere Jugend und vorzüglich für Eheleute in Städten. Die Rose von Jericho. Erzählung von Karl Landsteiner. Jacobi und Comp. in Aachen. 1867. 8°. 111 S. Preis broschirt M. 1. Ganz herrlich! Eine durch Schönheit und Reichtum hervorragende Gräfin, die Tochter weltlich gesinnter, vorurtheilsvoller Eltern, will sich dem Herrn weihen, muß aber außerordentliche Schwierigkeiten überwinden, bis sie ihr Ziel erreicht. Sehr gut für Mädchen. M. du Campfrank: Schwester Louise: Antislaverer-Roman. Deutsche Ausgabe von Humanus. Heinrich Schöningh in Münster. 1891. 187 S. Preis broschirt M. 1.60. Ein rührendes, tief ergreifendes Lebensbild eines frommen Mädchens, das sich Gott als Sühne für die Sünden und Mergernisse ihres Vaters, eines verbiessenen Freidenkers, darbringt. Während der Vater durch seine Schriften am Verderben der Seelen arbeitet, wirkt sie bis zur Erschöpfung der Kräfte als Missionschwester U. L. Frau in Afrika und stirbt als Heilige. Für reife Jugend und besonders für Mädchen vorzüglich. Moderne Gegensätze. Roman aus dem wirklichen Leben von Minda Jakoby. Paulinus-druckerei in Trier. 8°. 215 S. Preis broschirt M. 1.20. Ein überaus nützlich Buch für Erwachsene. In den lebhaftesten Farben wird das moderne Familienleben gezeichnet, das nichts erzeugt, als Unzufriedenheit; an dem Beispiele des frommen Ehepaares, der Hildegard und ihres Gatten, lehrt man das Glück einer christlichen Ehe kennen. Für Bräutleute von großem Nutzen. Der Idealist, oder eine Pastorat aus dem Leben in Form einer Novelle. Von Pfarrer K. Herzog in Ballwyl. Neue Ausgabe. Th. Stettner in Lindau. 1830. 8°. 276 S. Preis broschirt M. 1.80. Eine Geschichte mit pastorellen Anweisungen und philosophischen Exkursen. Für Priester. Ähnlicher Art sind: Schöps, Freuden und Leiden eines Landgeistlichen. Vereinsbuchdruckerei in Innsbruck. 1859. Zwei Bändchen. 218 und 212 S. Preis broschirt fl. 1.20. Besonders der erste Band ist recht erheiternd und für junge Geistliche auch belehrend; an diesem findet auch das Volk großen Gefallen. Aus dem Leben und für das Leben von F. K. Himmelstein. Bucher in Würzburg. Für Pfarrbibliotheken zu empfehlen. Das Werk enthält interessante und theilweise recht ergreifend erzählte Erlebnisse eines Seelsorgers. Schöne Sprache. Lebensbilder aus der Seelsorge von Herbst. Rieger in Augsburg. Zu breit und ermüdend. Aus dem Verlage von Benziger und Comp. in Einsiedeln empfehlen wir bestens: Familienfreude. 43. Band: Die Compagnie des Königs. Historischer Roman von H. Hirschfeld. 279 S. Preis gebunden M. 1.20. Die gut geschriebene Geschichte spielt zur Zeit Jakob II. und seines Gegners Wilhelm von Oranien. In den Kämpfen gegen die „Orangisten“ bildeten getreue Anhänger aus dem Adel eine Ehrencompagnie, welche sich in den Dienst Jakobs stellte. Für Gebildete. 44. Band: Heimatlos. Von M. Maryan 162 S. Preis M. 1.20. Ein edles, viel verkanntes Mädchen besiegt durch wunderbare Geduld und Feindesliebe alle Vorurtheile und erringt so die verdiente Wertschätzung und zeitliches Glück. Für lesegewandte Jugend, besonders für ganz reife Mädchen besserer Stände.

45. Band: Die Rosen des Herrn Commissionsrathes. Original-Erzählung von Philipp Laicus. Eine erheiternde und durchaus anständige Liebesgeschichte. Familien-Bibliothek. Serie V. 6. Band: Humoresken. Wer sich einmal recht erheitern will, der kaufe und lese diese höchst launigen Erzählungen. Verständlich und brauchbar sind sie für alle reiferen Alters. 7. Band: Auf ländlichen Pfaden. Skizzen auf dem Pflanzenreiche mit Bezug auf Sage, Geschichte und Poesie. Von Theodor Berthold. Mit 10 Illustrationen. 132 S. Preis M. 1.20. Für Naturfreunde. Leonardo, der Sänger. Eine Erzählung aus dem Leben von Franz Erben. Otto Manz in Straubing. 8°. 135 S. Preis cartoniert M. 1.20. Leonardo, der arme Schneidersohn, bildet mit Hilfe edler Wohlthäter seine bewundernswürdigen musikalischen Anlagen mit solchem Fleiße aus, daß er zu großer Berühmtheit gelangt, selbst in den Tagen des Ruhmes aber vergißt er nicht auf Gott. Für reife Jugend. Epheuranfen. Erzählungen aus dem Leben von Franz Erben. Otto Manz in Straubing. 1890. 8°. 176 S. Preis cartoniert M. 1.20. Diese Erzählungen warnen vor schlechter Gesellschaft, ermuntern zu Gottvertrauen u. s. w. Für reife Jugend und Volk. Erzählungen für das Volk, empfohlen vom Verband „Arbeiterwohl“. Erstes Bändchen: Opfer der Verführung von Wilhelm Koch. Zweites Bändchen: Von Stufe zu Stufe. Von Heinrich Reiter. Riffarth in M.-Gladbach. 8°. 76 und 80 S. Preis broschirt 20 Pf., zehn Exemplare M. 1.80. Sind für die Arbeiterbevölkerung von großem Nutzen — sie zeigen, wohin die destructiven Tendenzen der Socialdemokraten führen. Etwas später. Fortsetzung von Bellamy's Rückblick aus dem Jahre 2000. Von Philipp Laicus. Kirchheim in Mainz. 1891. 8°. 208 S. Preis broschirt M. 1.80. Bellamy hat in seinen Schriften den Idealstaat, wie ihn sich die Socialdemokraten ohne Gott, ohne Familie, ohne Privat-eigenthum am Ende dieses Jahrtausends denken, mit verlockenden Farben geschildert. Die vorliegende Schrift bekämpft diese socialistischen Hirngespinnste und weist in Form einer Erzählung nach, wohin die Bestrebungen der socialistischen Umsturz männer nothwendig führen müßten, welche verderbliche Folgen für die Familie und das Gemeinwesen daraus entstehen müßten. Für Erwachsene. Die Maulwürfe. Ein Zeitbild aus der Gegenwart. Drei Theile. Preisschrift des schweizerischen Buisvereines. Von Fr. Rothenslue, Pfarrer. Gebrüder Rüber in Luzern. 1872. 8°. 567 S. Preis broschirt M. 3. Der Freimaurer Robert sucht den Theologen Ludwig mit allen Mitteln für die Loge und dadurch dessen schöne Schwester für sich zu gewinnen. Nach Fehlschlagen des Planes muß Ludwig als Seelsorger die Rache der Freimaurer empfinden, auf dem Schlachtfelde zu Mentana trifft den Garibaldianer Robert das tödtliche Blei, jene, die er früher so grimmig verfolgt, pflegen ihn, er bekehrt sich. Gebildeten und besonders Studirenden an Hochschulen sehr zu empfehlen. Hotel Sanct Franciscus. Novelle. Nach dem Französischen von M. Marvan. Ferd. Schöningh in Paderborn. 1891. 8°. 138 S. Preis broschirt M. 1.80. Für bessere Stände; sollte mehr Frische und Leben haben. Menschenleben. Novelle für den Familientisch. Von L. von Erlburg. Benziger in Einsiedeln. 1871. 8°. 245 S. Preis gebunden M. 2. Recht lieblich, durch und durch religiös. Die Sonnenbraut. Süd-amerikanischer Geschichtsroman. Von Benanz Müller. Sechs Illustrationen. Benziger. 8°. 254 S. Preis gebunden M. 2.20. Zeigt das Wüthen der Spanier in Peru und gewährt einen wertvollen Einblick in die geographischen und culturellen Verhältnisse des Landes. Ganz christlich. Gereiften Lesern. Ida May, oder: Durch Nacht zum Lichte. Erzählung nach dem Englischen von A. Steen. Zweite Auflage. Lehmann in Leipzig. 8°. 342 S. Preis elegant gebunden M. 3. Für reife gebildete Leser. Runing Hartfest. Ein Lebensbild unserer deutschen Ahnen, als sie noch Wodan und Donar opferten. Von Dr. D. F. Weinland. 60 Textabbildungen. Otto Spamer, Leipzig. 1879. 8°. 292 S. Preis elegant gebunden M. 5.50. Die Ausstattung ist eine prächtige. Manche aufregende Stellen haben sich schwer vermeiden lassen — aber die mehrfachen Nuditäten hätten leicht wegbleiben können — daher nur für Erwachsene. Mistress Brancian. Von Julius Verne. Hartleben in Wien und Pest. 8°. Zwei Bände. Preis gebunden à M. 1

= 65 fr. Sehr billig. Für reiseres Alter. Harmlose Humoresken. Von Dr. J. Mayerhofer Kösel in Rempten. 8°. 1886. 56 S. Preis broschirt 80 Pf. Müßte einer schon recht griesgrämig sein, wenn sich seine Nachmuskeln nicht bei Lesung dieser wirklich harmlosen Scherze in Bewegung setzten. Für Erwachsene. Die Ausstattung ist schön. Alraunwurzeln. Ein lustiges und lehrreiches Volksbüchlein von Josef Wichner. Ferd. Oesterreicher in Krems an der Donau. 1889. 16°. 312 S. Preis broschirt 1 fl. Aus der Mappe eines Volksfreundes. Neue lehrreiche Erzählungen und lustige Schwänke von Josef Wichner. Mit dem Bildnisse des Verfassers. H. Kirsch in Wien. 1891. 322 S. Preis broschirt fl. 1.20. Eine große Anzahl kleiner Erzählungen aus dem Volksleben, die mit wenigen Ausnahmen in köstlicher Schale einen edlen Kern bergen; es ist das Streben des Verfassers, der heiligen Religion die Hand zu reichen, gar nicht zu verkennen; wenn einige Erzählungen nur den Zweck der Unterhaltung verfolgen, wer wollte deshalb den Auctor tadeln? Die Sprache ist kräftig und lebendig, sie erinnert uns an Hebel und Alban Stolz, ungeziemende Roheit vermögen wir nicht zu finden. Wir begreifen das warme Lob so vieler Recensenten, rechnen selbst Wichner zu unseren besten Volkschriftstellern und wünschen seine Schriften in jede Volksbibliothek. Bei einer Neuauflage wird ohnehin die Aufstoß erregende Widmung der Alraunwurzeln von P. K. Rosegger wegbleiben, auch die Bemerkung Seite 303: „Einige Wölfe griffen zum Hirtenstabe“, könnte übel gedeutet werden. Die beiden Bücher empfehlen wir Gebildeten ebenjogut, wie dem gewöhnlichen Volke. Erzählungen von Emmy von Dinklage. C. v. Dinklage genießt als Romanschriftstellerin einen bedeutenden Ruf. Ihre Sprache ist eine fließende, gewürzt mit trefflichem Humor, sie zeichnet mit Geschick und Vorliebe edle Charaktere, in religiöser und sittlicher Hinsicht vermeidet sie alles Anstößige. Für bessere Stände. Folgende sind uns bekannt: Heimatgeschichten. Ferdinand Schöningh in Paderborn. 1873. 8°. 283 S. Preis schön gebunden M. 1.80. Nordlands geschichten. Costenoble in Jena. 1875. 8°. 348 S. Preis elegant gebunden M. 4. Die Schule des Herzens. Zwei Theile in einem Bande. Costenoble. 8°. 288 S. Preis broschirt M. 2. Emslandbilder. Simon in Stuttgart. 16°. 144 S. Preis im Prachtband M. 1.50. Im Sirocco. Schottländer in Breslau. 8°. 186 S. Preis schön gebunden M. 4.50. Wir. Emslands geschichten. Zweite Auflage. Wilhelm Friedrich in Leipzig. 1883. 8°. 289 S. Preis broschirt M. 4. Die Amibariar. Heimatgeschichten. W. Friedrich in Leipzig. 1883. 8°. 317 S. Preis broschirt M. 5. Blutung und andere Erzählungen. Georg Stille in Berlin. 1887. 8°. 244 S. Preis broschirt M. 3. Dieb' und Länder. Nationale Erzählungen. Illustriert. Felix Bagel in Düsseldorf. 1885. 8°. 195 S. Preis in Prachtband M. 7. Friedrich Gerstäcker's Erzählungen. Hermann Kostenoble in Jena. Es thut uns wirklich leid, daß wir Gerstäcker's Erzählungen nicht rüchhaltslos empfehlen können, ja daß von einer bedeutenden Zahl seiner Schriften ernstlich gewarnt werden muß. Mit wenigen Ausnahmen sind sie recht spannend, oft aufregend, viele machen uns mit Land und Leuten in fernen Welttheilen bekannt, wieder andere sind erheiternder Natur; aber Gerstäcker ist kein Freund der Religion, boshafte Ausfälle gegen kirchliche Institute, gleichgiltig ob sie katholisch sind oder irgendwelcher anderen Religionsgemeinschaft angehören, kommen sehr häufig vor, den Dienern der Religion sind nicht selten Schurkenrollen zugetheilt, als „Aufschneider“ genießt Gerstäcker ohnehin einen Ruf. Moral muß man in seinen Schriften nicht suchen. Gebildete mit religiöser Ueberzeugung mögen die folgenden Erzählungen lesen: In Amerika. Amerikanisches Lebensbild aus neuerer Zeit. Vierte Auflage. 12°. 623 S. Preis M. 4.—. Im Busch. Australische Erzählung. Sechste Auflage. 12°. 368 S. Preis broschirt M. 1.50. Die Regulatoren in Arkansas. Fünfte Auflage. Preis M. 2. Die Flusspiraten des Mississippi. Fünfte Auflage. Preis M. 2. König Zambiri. Afrikanische Skizze. 104 S. Preis 50 Pf. Jahhawkers. Dritte Auflage. 114 S. Preis broschirt 50 Pf. Das alte Haus. Dritte Auflage. 234 S. Preis broschirt M. 1. Das Lustbad. Eine schreckliche Geschichte und andere Erzählungen. Dritte Auflage. 89 S. Preis broschirt 50 Pf. (Erheiternd.)

Eine Hochzeitsreise. 111 S. Preis br. 50 Pf. Herr Hobelmann. 178 S. Pr. br. 50 Pf. Aus dem Verlage H. Costenoble in Vena empfehlen wir Erwachsenen: Offene Augen. Von Ludw. Habicht. Pr. 50 Pf. Gefangen und belagert. Meine Erlebnisse während des Feldzuges 1870—71 von Max von Schlägel. Pr. M. 1. Die Leser müssen französisch verstehen. In Paris. Von L. Habicht. Pr. 50 Pf. Zu Olym's Zeiten. Von Edmund Höfer. Pr. M. 1. Vor den Geschwornen. Von Em. August König. Pr. 50 Pf. Das Kind des Wucherers. Von E. A. König. Pr. M. 1. Auf Tod und Leben. Von A. von Winterfeld. Pr. 50 Pf. Der blinde Geiger. Von A. von Winterfeld. Pr. 50 Pf. Die Tochter des Seelenverkäufers. Von Felix Volla. Pr. 50 Pf. Flora Adair. Ein Roman aus der Gegenwart. Von A. M. Donelan. Nach dem Englischen. Bachem in Köln. 8°. 2 Bde. 665 S. Pr. br. M. 6. Unter der Herrsche. Roman von Josefine Flach. Bachem. 1881. 8°. 434 S. Pr. br. M. 4.20. Die Scornati. Eine römische Familiengeschichte aus der Gegenwart. Von Fridolin Hoffmann. 2 Bde. Ferd. Schöningh in Paderborn. 1870. 8°. 239 u. 296 S. Pr. br. 1 Thl. 15 Sgr. Das geheimnisvolle Schloß. Roman von Paul Féval. Paulinusdruckerei in Trier. 8°. 205 S. Pr. br. M. 2. Für gebildete Katholiken nach Inhalt und Tendenz nützlich. Des Lebens traurige Komödie. Sittenbilder aus dem spanischen Leben. Von P. Louis Coloma S. J. 1. Bd. Austria, Drescher und Comp. in Wien. 1892. 8°. 159 S. Pr. br. 90 fr. Vorliegender schön ausgestatteter Band enthält mehrere kurze Erzählungen, denen man die beiden Vorzüge nachrühmen kann: gefällige, anziehende Form und veredelnder Inhalt. Die gebotenen Sittenbilder, genommen aus den höchsten und niedersten Ständen des spanischen Volkes, zeigen theils leuchtende Vorbilder, theils warnende Beispiele. Für Gebildete. Lebenserfahrungen eines Convertiten aus dem Volke von Ludwig Kiedt. 3. Aufl. H. Kitz in Saulgau (Württemberg). 1890. 8°. 255 S. Pr. br. M. 2. Das sehr wertvolle Buch ist der Ausdruck des Dankes einer aus der Nacht des Irrthums zum Lichte der Wahrheit geführten Seele. Ist der Einblick in diesen merkwürdigen Lebensgang schon darum wertvoll, weil ein gut Stück religiöser Erbauung und Ueberzeugung daraus gewonnen werden kann, so auch wegen der Schicksale und Erlebnisse während seiner Reisen im Oriente, als päpstlicher Zuvater u. s. w. Allen zu empfehlen. Gegen den Strom. Romantische Erzählung aus der socialen Gegenwart. Von Adolf May. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1892, 217 S. Preis broschirt M. 1.50. Im Rahmen einer spannenden, formvollendet gegebenen Erzählung zeigt der Verfasser, wohin die socialistischen Umsturzideen führen müssen und wie nicht allein die Ungewalt des Staates, sondern noch mehr Religion und Sitte diesen verderblichen Ideen entgegenarbeiten müssen. Die Personen der Erzählung sind meisterhaft gezeichnet, die Liebesverhältnisse, welche ihr als „Würze“ dienen, sind rein, wegen Schilderung „jener seligen Stunden und Augenblicke, in denen die Liebenden ihren Liebeskummer und „Drang gegenseitig auserkennen“, nur für Erwachsene.

Regensburger Pastoral-Erlaß

bezüglich der liturgischen Behandlung des Allerheiligsten als Sacrament.¹⁾

Begründet von Domcapitular und Dompfarrer Georg Reil in Eichstätt (Bayern).

II. Theil.

Die Aussetzung des Allerheiligsten.

B. Besondere Tage und Veranlassungen.

§ 17. Die Aussetzung am Schlusse der Missa an Sonn- und Festtagen. „Dagegen gestatten wir, daß an allen Sonn- und Fest-

¹⁾ Vgl. Quartalschr. 1892 Heft II S. 306, Heft I S. 58 und Jahrg. 1891 Heft III S. 580, Heft IV S. 822.